

Frankfurter Straße 81
15517 Fürstenwalde
☎ 03361 7743-0
☎ 03361 7743-50
post@kwu-entsorgung.de
V.i.S.d.P.: Sölve Drawe (Werkleiterin)

PRESSEMITTEILUNG 01/2021

Fürstenwalde, 02.03.2021

Schadstoff- und Elektronikschrottmobil touren trotz Corona wieder im Frühjahr

Abstandsregeln und Maskenpflicht bei der Übergabe beachten

Vom 9. März bis zum 1. April 2021 touren das Schadstoff- und das Elektronikschrottmobil trotz der Corona-Pandemie wieder durch den Landkreis Oder-Spree. Dort können dann wie jedes Frühjahr schadstoffhaltige Abfälle aus Haushalten und nicht mehr funktionsfähige elektrische Kleingeräte abgegeben werden. Die genauen Termine und Stellplätze stehen in der vom Kommunalen Wirtschaftsunternehmen Entsorgung (KWU-Entsorgung) herausgegebenen Broschüre **Abfall-KOMPASS 2021** oder sind im Internet unter www.kwu-entsorgung.de abrufbar.

Bei der Übergabe sind die derzeit allgemein geltenden Abstandsregeln und die Maskenpflicht einzuhalten.

Da das Schadstoffmobil eine begrenzte Ladefläche hat, werden keine großen Mengen und auch keine großen Verpackungen angenommen. Maximal 20 kg bei einer Verpackungsgröße von 30 Litern je Abfallart sind möglich. Für größere Schadstoffmengen steht die stationäre Annahmestelle auf dem Wertstoffhof „Alte Ziegelei“ in Alt Golm zur Verfügung. Dort können jeden zweiten und vierten Sonnabend im Monat und jeden Mittwoch in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr schadstoffhaltige Abfälle abgegeben werden. Dieser Service ist ganzjährig nutzbar.

Wand- oder Dispersionsfarben sind auf Wasserbasis hergestellt, sie enthalten keine Lösungsmittel oder Schadstoffe. Aus diesem Grund werden Eimer mit Resten von Wand- oder Dispersionsfarben nicht am Schadstoffmobil angenommen. Die ausgehärteten Farbreste dieser Wandfarben gehören in den Restabfallbehälter. Dies gilt auch für angetrocknete Pinsel oder verklebte Farbrollen.

Hier noch einige Hinweise zur richtigen Entsorgung von Schadstoffen:

- Schadstoffe in Originalverpackungen zurückgeben, sofern noch fest verschließbar. Wenn dies nicht möglich ist, den schadstoffhaltigen Abfall (zum Beispiel quecksilberhaltige Fieberthermometer) in beschriftete Schraubgläser oder Ähnliches füllen.
- Auf keinen Fall Schadstoffe vor Eintreffen des Schadstoffmobils an den Stellplatz ablegen. Das stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und ist sträflicher Leichtsinns. Spielende Kinder könnten mit den Schadstoffen in Berührung kommen, sich verletzen oder gar vergiften.
- Behälter bitte persönlich abgeben, damit das Fachpersonal bei Unklarheiten nachfragen kann.

- Für den Transport zum Schadstoffmobil am besten die verschlossenen Behälter in einen Wäschekorb oder in eine Obststiege stellen. So bleibt das Auto sauber.
- Im eigenen Interesse ist es ebenfalls wichtig, nicht zu große Mengen Schadstoffe daheim zu sammeln, sondern lieber häufiger zur stationären Annahmestelle oder zum Schadstoffmobil zu fahren. Um die umweltgerechte Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle sicherzustellen, macht das Schadstoffmobil sowohl im Frühjahr als auch im Herbst in vielen Orten des Landkreises Oder-Spree Station.